

I N F O R M A T I O N S B L A T T F Ü R P A T I E N T E N

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Hausarzt hat Ihnen zu einer Herzkatheteruntersuchung geraten.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen nützliche Hinweise auf die optimale Vorbereitung zu Ihrer Herzkatheteruntersuchung und Verhaltenshinweise für die erste Zeit nach der Entlassung geben.

W A N N I S T E I N E H E R Z K A T H E T E R U N T E R S U C H U N G E R F O R D E R L I C H ?

Die Herzkatheterdiagnostik ermöglicht eine detaillierte Darstellung der Herzkrankgefäße und deren Veränderungen. Zudem können Messungen zur Funktion von Herzkammern und Herzklappen durchgeführt werden. Bei kritischen Verengungen der Herzkrankgefäß durch Arteriosklerose, wenn Schmerzen in der Brust (Angina pectoris) oder die Gefahr eines Herzinfarktes bestehen, kann mithilfe eines Herzkatheters das betroffene Blutgefäß behandelt und eine Gefäßstütze (Stent) eingesetzt werden. Sollte eine Herzklappe in ihrer Funktion eingeschränkt sein, so kann die Katheterdiagnostik wesentliche Informationen dazu beitragen, ob und in welchem Umfang eine Herzklappenoperation notwendig wird.

Sollten Sie sich schon einmal einer Herzkatheteruntersuchung mit Stentimplantation oder einer Bypass-Operation unterzogen haben, wird in manchen Fällen eine Kontrolluntersuchung notwendig, zum Beispiel wenn erneut Beschwerden auftreten.

In unserer Informationsbroschüre finden Sie Beschreibungen rund um den Herzkatheter und lernen auch schon einen Teil des Teams kennen, das Sie während Ihres Aufenthalts betreuen wird.

V O R D E R H E R Z K A T H E T E R U N T E R S U C H U N G

Ihr Hausarzt wird mit Ihnen im Vorfeld wichtige Fragen für die Herzkathetervorbereitung klären und Einzelheiten mit Ihnen besprechen. Eventuell werden Ihnen neue Medikamente zur Blutverdünnung verordnet oder schon bestehende Medikationen abgeändert.

Es erfolgt eine Blutabnahme, die klärt, ob bei Ihnen eine Nierenschwäche oder eine Schilddrüsenerkrankung vorliegt.

Bitte informieren Sie Ihren Hausarzt über zurückliegende Operationen, bekannte Jod- oder Kontrastmittelallergien oder Infektionen (z. B. Hepatitis).

A U F K L Ä R U N G U N D E I N V E R S TÄNDNISERKLÄRUNG

Für die Durchführung einer Herzkatheteruntersuchung benötigen wir eine Einverständniserklärung, die Sie nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Untersucher oder dem Stationsarzt zur Unterschrift erhalten.

M E D I K A M E N T E

Sie sollten am Untersuchungstag ab Mitternacht nüchtern bleiben. Ihre Medikamente dürfen Sie am Morgen mit einem Schluck Wasser einnehmen. Medikamente, die Sie weglassen oder zusätzlich einnehmen sollen, wird Ihr Hausarzt oder der Untersucher mit Ihnen besprechen.

D A S S O L L T E N S I E Z U R H E R Z K A T H E T E R U N T E R S U C H U N G M I T B R I N G E N

- Versichertenkarte
- Einweisungsschein
- Medikamentenverordnungsblatt
- diagnostische Vorbefunde
- Vorbefunde zu alten HK-Untersuchungen, herzchirurgische Befunde
- evtl. Schrittmacherpass/evtl. vorhandenen Stent-Pass
- Hausschuhe und Bademantel
- Pyjama/Nachthemd
- persönliche Gegenstände wie Brille, Hörgerät, Zeitschrift
- Hygienebeutel

W I C H T I G E H I N W E I S E F Ü R D I E E R S T E Z E I T N A C H D E R H E R Z K A T H E T E R U N T E R S U C H U N G

W A S S I E T U N KÖNNEN, U M N A C H B L U T U N G E N A U S D E R E I N S T I C H S T E L L E Z U V E R M E I D E N

Bis zur Abnahme des Druckverbandes sollten Sie das betroffene Bein flach liegen lassen und die Beine nicht übereinanderschlagen. Sie sollten zwei Tage kein Bad nehmen (um Infektionen der Einstichstelle zu vermeiden). Duschen ist am Tag nach der Untersuchung möglich. Wurde bei der Untersuchung die Leiste punktiert, sollten sie anschließend keine schweren Lasten tragen (Einkaufstaschen, Getränkekisten, Koffer), da dies in seltenen Fällen zum Aufplatzen der Einstichstelle führen kann. Wenn die Untersuchung komplikationslos verlaufen ist, sind Sie acht bis zehn Tage nach dem Eingriff wieder voll einsatzfähig und können auch wieder Sport treiben oder Fahrrad fahren. Sie sollten am Untersuchungstag möglichst wenig Treppen steigen und nicht selbstständig Auto fahren.

W A S S I E S O N S T N O C H B E A C H T E N S O L L T E N

Zwei Tage nach der Untersuchung kann das Pflaster von der Einstichstelle entfernt werden. Bei der Untersuchung haben Sie ein Kontrastmittel erhalten, das über die Niere ausgeschieden wird. Sie sollten daher am Untersuchungstag und einen Tag danach viel Flüssigkeit trinken. Sollte bei Ihnen eine eingeschränkte Herzmuskelfunktion bekannt sein, sollten Sie die Flüssigkeitsmenge mit Ihrem behandelnden Arzt absprechen.

Haben Sie während der Behandlung eine Gefäßstütze (Stent) erhalten, werden Ihnen Medikamente verschrieben, die verhindern sollen, dass sich an dieser Stelle eine Thrombose bildet. Nehmen Sie bitte diese Medikamente regelmäßig wie verordnet ein.

F ü r t e l e o n i s c h e R ü c k f r a g e n s t e h e n w i r I h n e n j e d e r z e i t z u r V e r f ü g u n g :

Chefarzt Dr. Kolbe, Oberarzt Dr. Unterberg, Oberarzt Dr. Hellings, Oberärztin Dr. Schirmer über das Herzkathetersekretariat, Fr. Sieg: Tel 08141 99 3151

Bei akuten Problemen nach einem ambulanten Eingriff bieten wir Ihnen rund um die Uhr Hilfe an unter der Telefonnummer: 08141 99 4042

